23. So haben Wir (auch) vor dir in eine Stadt keinen Warner gesandt, ohne daß diejenigen, die in ihr üppig lebten, gesagt hätten: „Wir haben ja (bereits) unsere Väter in einer bestimmten Glaubensrichtung vorgefunden, und auf ihren Spuren folgen wir ihrem Vorbild."

24. Er sagte[1]: „Etwa auch, wenn ich euch bringe, was eine bessere Rechtleitung enthält als das, worin ihr eure Väter vorgefunden habt?" Sie sagten: „Wir verleugnen ja das, womit ihr gesandt worden seid."

25. Da übten Wir an ihnen Vergeltung. So schau, wie das Ende der Leugner war.

26. Und als Ibrāhīm zu seinem Vater und seinem Volk sagte: „Gewiß, ich sage mich los von dem, dem ihr dient,

27. außer Demjenigen, Der mich erschaffen hat; denn Er wird mich gewiß rechtleiten."

28. Und er machte es zu einem bleibenden Wort unter seinen Nachkommen, auf daß sie umkehren mögen.

29. Aber nein! Ich habe diese da[2] und ihre Väter genießen lassen, bis die Wahrheit und ein deutlicher Gesandter zu ihnen gekommen ist.

30. Als nun die Wahrheit zu ihnen gekommen ist, sagen sie: „Das ist Zauberei, und wir verleugnen ihn[3]."

31. Und sie sagen: „Wäre doch dieser Qur'ān einem bedeutenden Mann aus den beiden Städten[4] offenbart worden!"

32. Verteilen etwa sie die Barmherzigkeit deines Herrn? Wir verteilen doch unter ihnen ihren Lebensunterhalt im diesseitigen Leben und erhöhen die einen von ihnen über die anderen um Rangstufen, damit die einen von ihnen die anderen in Dienst nehmen. Aber die Barmherzigkeit deines Herrn ist besser als das, was sie zusammentragen.

33. Und damit die Menschen nicht eine einzige Gemeinschaft[5] werden (, sahen Wir davon ab, sonst), hätten Wir wahrlich denjenigen, die den Allerbarmer verleugnen, für ihre Häuser Decken aus Silber gemacht und (auch) Treppen, auf denen sie hätten hochsteigen können,

---

[1] Andere Lesart: „Sag!", was an Muḥammad – Allah segne ihn und gebe ihm Heil – wie auch alle früheren Propheten gerichtet ist.

[2] D.h.: die Landsleute Muḥammads – Allah segne ihn und gebe ihm Heil.

[3] D.h.: den Qur'ān.

[4] Nämlich: Makka und aṭ-Ṭā'if.

[5] D.h.: eine einzige Gemeinschaft von Ungläubigen.